

# Literatur-Verzeichnis

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **ReferenceList**

Zeitschrift: **Eclogae Geologicae Helvetiae**

Band (Jahr): **14 (1916)**

Heft 5

PDF erstellt am: **22.05.2024**

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

### Literatur-Verzeichnis <sup>1</sup>.

1. E. ARGAND. Les nappes de recouvrement des Alpes occidentales. *Matér. carte géol. Suisse*, carte spéciale 64 et coupes, 1911.
2. E. ARGAND. Sur l'arc des Alpes occidentales. *Ecl. géol. Helv.*, XIV, 1916.
3. T. G. BONNEY. On crystalline schists and their relation to mesozoic rocks in the Lepontine Alps. *Quart. Journ. Geol. Soc.*, vol. 46, 1890.
4. T. G. BONNEY. Notes on some small lake basins in the Lepontine Alps. *Geological Magazine*, 1898.
5. E. BOURCART. Les Lacs Alpains suisses, étude chimique et physique. Genève, 1916.
6. DELEBECQUE. Sur les lacs du Grimsel et du Saint-Gothard. *Comptes-rendus de l'Accad. des sciences de Paris*, 136, 1904.
7. G. EISENMENGER. Migration vers le Nord de la ligne de partage des eaux dans les Alpes leponentiennes. *Comptes-rendus de l'Accad. des sciences de Paris*, 146, 1908.
8. K. VON FRITSCH. Das Gotthardgebiet. *Beitr. zur geol. Karte der Schweiz*, 15, 1873 und Geol. Karte des St. Gotthard 1:50 000 (Spezialkarte 6), 1873.
9. E. J. GARWOOD. The Tarns of the Canton Ticino. *Quart. Journ. Geol. Soc.*, vol. 62, 1906.
10. U. GRUBENMANN. Ueber die Gesteine der sedimentären Mulde von Airolo, *Mitteil. der Thurg. naturf. Ges.*, 8, 1888.
11. U. GRUBENMANN. Zur Kenntnis der Gotthardgranite. *Mitteil. der Thurg. naturf. Ges.*, 9, 1890.
12. U. GRUBENMANN. Ueber Gesteine des granitischen Kerns im östlichen Teil des Gotthardmassivs. *Mitteil. der Thurg. naturf. Ges.*, 10, 1892.
13. U. GRUBENMANN. Die kristallinen Schiefer. 2. Aufl., Berlin, 1910.
14. ALB. HEIM und C. SCHMIDT. Bericht über die Exkursion der Schweiz. Geol.-Gesellschaft im Gebiet der Bündnerschiefer (Graubünden und Tessin). *Ecl. géol. helv.*, II, 1890.
15. ALB. HEIM. Geologie der Hochalpen zwischen Reuss und Rhein, mit petrographischen Beiträgen von C. SCHMIDT. *Beitr. zur geol. Karte der Schweiz*, 25, 1891.
16. ALB. HEIM. Ueber die nordöstlichen Lappen des Tessinermassivs. *Vierteljahrsschrift der naturf. Ges. Zürich*, 1906.
17. ALB. HEIM. Gneissfältelung in alpinem Zentralmassiv, ein Beitrag zur Kenntnis der Stauungsmetamorphose. *Vierteljahrsschrift der naturf. Ges. Zürich*, 45, 1900.
18. L. HEZNER. Petrographische Untersuchung der kristallinen Schiefer auf der Südseite des St. Gotthard (Tremolaserie). *N. Jahrb. f. Min. etc.* Beilage-Band 27, 1908.

<sup>1</sup> Für ältere Literatur (vor 1873) siehe VON FRITSCH, Lit. 8.

19. W. VAN HOLST-PELLEKAAN. Geologie der Gebirgsgruppe des Piz Scopi. *Dissertation der Universität Zürich*, Amsterdam, 1913.
20. G. KLEMM. Bericht über Untersuchungen an den sogenannten « Gneisen » und den metamorphen Schiefergesteinen der Tessiner Alpen. *Sitzungsbericht der k. preuss. Akad. der Wiss.*, I, 1904, II, 1905, III, 1906, IV, 1907.
21. J. KOENIGSBERGER. Ueber Kohle in Granatglimmerschiefern des Gotthard usw. *Ecl. geol. helv.*, X, 1908.
22. J. KOENIGSBERGER. Einige Folgerungen aus geologischen Beobachtungen im Aare-, Gotthard- und Tessinermassiv. *Ecl. geol. helv.*, X, 1909.
23. J. KOENIGSBERGER. Die kristallinen Schiefer der zentral-schweizerischen Massive usw. *Compte-rendu des XI. internat. Geologenkongr. in Stockholm*, 1910.
24. H. LAUTENSACH. Die Uebertiefung des Tessingebiets. *Geogr. Abhandl. von Alb. Penck*. N. F., I, Leipzig, 1912.
25. H. LAUTENSACH. Die kleinen Seebecken der Tessiner Alpen. *Zeitschrift für Gletscherkunde*, herausgegeben von Prof. E. Brückner, Leipzig, N. F. IX, 1914.
26. P. NIGGLI. Die Chloritoidschiefer und die sedimentäre Zone am Nordostrand des Gotthardmassives. *Beitr. zur geol. Karte der Schweiz*, N. F. 36, 1912.
27. P. NIGGLI und J. JOHNSTON. Einige physikalisch-chemische Prinzipien der Gesteinsmetamorphose. *N. Jahrb. für Mineralogie etc.* Beilage-Band 37, 1914.
28. P. NIGGLI. Die physikalisch-chemische Bedeutung der Gesteinsmetamorphose. *Bericht der math.-phys. Klasse der k. sächs. Ges. der Wiss. zu Leipzig*, 67, 1913.
29. P. NIGGLI und W. STAUB. Neue Beobachtungen aus dem Grenzgebiet zwischen Gotthard- und Aarmassiv. *Beitr. zur geol. Karte der Schweiz*, N. F. 45, 1914.
30. H. PREISWERK. Ueber neue Skapolithfunde in den Schweizeralpen. *Verh. der naturf. Ges. in Basel*, 28, 1917.
31. F. ROLLE. Das südwestliche Graubünden und nordöstliche Tessin. *Beitr. zur geol. Karte der Schweiz*, 23, 1881 und Blatt XIX der geol. Karte der Schweiz 1:100 000, 1882.
32. W. SALOMON. Ist die Parallelstruktur des Gotthardgranites protoklastisch? *Verh. des naturhist.-mediz. Vereins zu Heidelberg*, N. F. Bd. XI, 1912.
33. C. SCHMIDT. Petrographische Beiträge zu ALB. HEIM, Hochalpen usw. Siehe Lit. 15.
34. C. SCHMIDT. Geologische Kartenskizze der Alpen zwischen St. Gotthard und Montblanc. *Beitr. zur geol. Karte der Schweiz*, 48, 1908.
35. F. M. STAPFF. Geologisches Profil des St. Gotthard in der Axe des grossen Tunnels. *Spezialbeilage zu dem Bericht des Schweiz. Bundesrathes*, Bern, 1880.
36. F. M. STAPFF. Geologische Beobachtungen im Tessintal während Tracierung und Baues der Gotthardbahn. 1. Bau des oberen Tessintals, *Zeitschrift der deutschen geol. Ges.*, 33, 1881; 2. Strandbilder; 3. Gletscher, *ibid.*, 34, 1881; 4. Seebildungen (nur separat gedruckt), Berlin, 1883.
37. F. M. STAPFF. Wie am Monte Piottino die Parallelstruktur des Gneisses in Schichtung übergeht. *N. Jahrb. für Mineralogie etc.* 1882 I.

38. F. M. STAPFF. Ueber Veränderungen im Abfluss von Seen. *N. Jahrb. für Mineralogie etc.*, 1882, I.
39. R. STAUB. Petrographische Untersuchungen im westlichen Berninagebiet. *Vierteljahrsschrift der naturf. Ges. Zürich*, 60, 1915.
40. R. STAUB. Zur Tektonik der südöstlichen Schweizeralpen. *Beitr. zur geol. Karte der Schweiz*, N. F. 46, 1916.
41. P. WAINDZIOK. Petrographische Untersuchungen an Gneisen des St. Gotthard. *Dissertation der Universität Zürich*, Berlin, 1906.
42. J. WEBER. Geologische Wanderungen durch die Schweiz, III. Kristallinische Alpen und Randgebiete. *Clubführer des S. A. C.*, Zürich, 1915.

### Druckfehlerverzeichnis.

- Seite 519, Zeile 3 von oben, lies drei Tafeln und 1 geol. Karte.
- » 522, » 6 von unten, » XIII statt XII.
- » 546, » Analyse 2, »  $Al_2O_3$  statt  $Al_2O_3$ .
- » 559, » 8 von unten, » (c : c) statt (N : C).
- » 569, » 4 von unten, » Graphitoidphyllit statt Graphitoidphylliten.
- » 579, » 1 von unten, » minus statt ohne.

### Erklärungen zu den Mikrophotographien.

(Pl. XII und XIII.)

FIG. 1. — Granatphyllit von 1890 m NE der Alpe Campo. Längsschliff, gewöhnliches Licht, Vergrößerung 3fach.

FIG. 2. — Granatphyllit von 1940 m am Südufer der Murinascia. Längsschliff, gewöhnliches Licht, Vergrößerung 7fach.

FIG. 3. — Granat in Granatphyllit, 1935 m am Ufer der Murinascia. Längsschliff, Nicols X, Vergrößerung 9fach. Einschlüsse im Granat in Streifen schräg zur Schieferung des Gesteins.

FIG. 4. — Granat aus Fig. 1. Nicols X, Vergrößerung 7fach. Einschlüsse in Streifen senkrecht zur Schieferung.

FIG. 5. — Granat aus Fig. 2. Nicols X, Vergrößerung 7fach. Einschlüsse in Streifen mit S-förmiger Torsion.

FIG. 6. — Echinodermenrest in Kalkglimmerschiefer (bis Glimmermarmor) bei 1940 m am Südufer der Murinascia. Längsschliff, polarisiertes Licht, Vergrößerung 65-fach.

FIG. 7. — Hornblendegarbenschiefer von 1890 m, südlich der Frodahütten, Val Canaria. Schliff parallel der Schieferung, polarisiertes Licht, Vergrößerung 7fach. Die Hornblendestengel besitzen alle die gleiche Orientierung.

FIG. 8. — Querschliff zu Fig. 7 (von der gleichen «Garbe»). Polarisiertes Licht, Vergrößerung 7fach. Die Hornblende ist senkrecht zur c-Axe geschnitten und zeigt die prismatische Spaltbarkeit. Die länglichen Quarzeinschlüsse folgen der Schieferung, die der a-Axe der Hornblende entspricht.

In FIG. 3, 4, 5 und 8 verläuft die Schieferung im Grundgewebe links-rechts.